## Feierabendgebet 22. März 2024

Liebe Schwestern und Brüder,

bald haben wir es geschafft – die Fastenzeit geht auf das Ende zu. Am kommenden Sonntag steht mit Palmsonntag noch ein Jubelsonntag zwischen heute und Ostern, vielmehr ein jubelnder Sonntag vor der Karwoche, der Passionswoche, in der wir nach dem Einzug Jesu in Jerusalem dem Leiden Christi Platz geben, dem Schmerz, der Marter, dem Verrat. All das bekommt seinen Platz in der kommenden Woche. Und wie in unserem Leben stehen Freud und Leid eng beieinander.

Lieber Gott,

danke, dass du mit uns durch die Welt, durch unseren Alltag gehst, durch Freud und durch Leid, durch großen Jubel und tiefen Schmerz – gut, dass du da bist und unser Leben kennst.

Ich bitte dich, dass du uns Erkenntnis gibst, dass Freude und Leid beide zum Leben dazugehören und Hoffnung und Zuversicht uns dadurchführen. Denn unser Glaube, du lehrst uns, dass Hoffnung sich lohnt und Zuversicht uns die Welt gestalten lässt.

Ich bitte, dass du uns Kraft schenkst, für diejenigen da zu sein, die es schwer haben, Schmerzen leiden, krank sind, Pflege brauchen, einsam leben, verunsichert und frustiert oder auch wütend sind. Lass uns in jedem unserer Mitmenschen dich erkennen und so wissen, dass sie gut sind, so wie sie sind.

Ich bitte dich um deinen großen Segen, dass Frieden werden kann, dass der Segen die Weite schafft, in der Waffenruhe, Neuanfang und Aufeinanderzugehen möglich sind.

Ich bitte dich um deinen großen Trost, für die Sterbenden, die auf das ewige Leben hoffen, für die Trauernden, die neuen Mut brauchen und ich bitte dich um Gnade, für die Verstorbenen, dass sie Ruhe in einem ewigen Leben in deiner Liebe finden.

Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden.

Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld